

Musikalische Früherziehung

Es geht um eine Einführung in die Welt der Klänge und der Musik im weitesten Sinne: Mit Hilfe von Orff-Instrumenten und durch körperliche Bewegung und Umsetzung erfahren und probieren wir z.B. wie Naturgeräusche (Regen, Hagel, Gewitter, Meeresbrandung etc.) sich unterscheiden. Wir finden Klänge zu Geschichten. Die Kinder werden mit den grundlegenden Eigenarten der Musik vertraut gemacht: schnell- langsam; hoch- tief, leicht- schwer, laut- leise usw.. Sie lernen die wichtigsten Instrumentenfamilien zu unterscheiden und erfahren in allgemeiner Form, welche Unterschiede z.B. zwischen einem Blas- und einem Streichinstrument bestehen. Die Spieltechniken für das Orff-Instrumentarium werden ebenso eingeübt wie die Wiedergabe von Rhythmen und kleinen Tonfolgen.

Wichtigste Mittel zur Verinnerlichung sind neben den Orff-Instrumenten Bewegung und Lieder sowie eine Fülle von Musikbeispielen aus den verschiedensten Genres, unter anderem auch viele aus der klassischen Musik. Je nach der Reaktion der Gruppen werden auch schon erste Noten und Notenwerte, Pausen und eventuell der Takt eingeführt. Musikalische Formen wie Liedform, Rondo, Variation werden intuitiv über die Bewegung erfahren. Freie Bewegung wie auch kleine Tanzformen.

Allgemein: Zusätzlich zu den musikalischen Inhalten spielen in der MFE soziale und persönliche Erfahrungen eine wichtige Rolle: Reaktionen auf verabredete Signale, gemeinsames Agieren und individuelles, Führen und Folgen, Geben und Nehmen sowie die Sensibilisierung der Sinne: Hören, Fühlen, Raumorientierung etc.

Musikalische Grundausbildung

Die Inhalte der Früherziehung werden fortgesetzt und erweitert. Nun geht es zunehmend auch um die exakte Wiedergabe von Tönen und Rhythmen. Die Notenschrift wird erarbeitet – nicht nur auf dem Papier sondern auch durch körperliche Umsetzung im Raum. Grundbegriffe wie Dreiklang und Tonleiter kommen hinzu, Takt und Notenschlüssel, schließlich auch erste Vorzeichen. Wir versuchen erstes, mehrstimmiges Musizieren, schlichte Begleitsätze, stets kombiniert mit Bewegung. Kennenlernen musikalischer Ensembles wie Orchester, Chor, Quartett.

Musikalische Formen wie Rondo oder Variationen werden nun nicht mehr nur intuitiv sondern auch begrifflich vermittelt, die Spieltechniken einiger Instrumente soweit möglich in einfacher Form erprobt (gerne beziehe ich hier auch die Mitwirkung musizierender Eltern mit ein.) Vielleicht lernen wir auch die Biographien einzelner Musiker kennen.

Weder in der Früherziehung noch in der Grundausbildung müssen bestimmte Ziele unbedingt erreicht werden, außer dem einen: Den Kindern Freude und Interesse an der Musik zu vermitteln. Der Verlauf des Unterrichts kann je nach der Reaktion und Aufnahme in den Gruppen unterschiedlich sein.

Nur ein geringer Teil des Unterrichts findet am Tisch sitzend statt – in der Früherziehung fast gar nicht und auch in der Grundausbildung spielt ganzheitliches Aufnehmen mit Verteilung und Bewegung im Raum eine große Rolle.

(August 2007)